

ClayTec Lehmbauplatte D22 solar

Art. 09.100

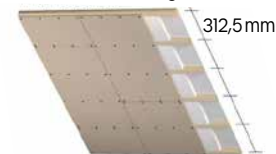
- Maßhaltig
- Formstabil
- Handlich
- Solar getrocknet



Ansicht Wand



Ansicht Dachschräge



Die ClayTec-Lehmbauplatte D22 solar wird ausschließlich mit Sonnenenergie getrocknet; die solare Wärme wird dabei direkt in den Trocknungsprozess eingeleitet. Die Platte weist somit ein negatives GWP (Cradle to Gate) auf. Die Produktion folgt dem Wechsel der Jahreszeiten.

Die Trockenbauplatte aus Lehm und Miscanthusfasern ist sehr maßhaltig, stabil und angenehm handlich. Sie wird zur Beplankung von Holz- und Metallständerkonstruktionen bei Innenwänden, Vorsatzschalen sowie Decken- und Dachflächen verwendet.

Die ClayTec-Lehmbauplatte D22 solar ist Trockenbauplatte und Lehmputz in einem. Sie bietet dank hoher thermischer Speichermasse Hitzeschutz im Sommer und puffert Feuchtigkeitsspitzen in der Raumluft ab. Sie bildet die Grundlage für viele ClayTec Lehm-Oberflächenbeschichtungen, die für jeden Kundenwunsch eine Lösung bieten.

Das Pilotprojekt zur Entwicklung des ersten rein solaren Trocknungsverfahrens zur Herstellung von Lehmbauplatten wurde von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt unter der Projektnummer Az 35520/01 gefördert.

Ergänzend zu diesem Produktblatt gilt der **ClayTec Leitfaden „Emissionsarme Trockenbauwände im System“**.

ClayTec[®]

DEUTSCHLAND

© ClayTec GmbH & Co. KG

Nettetal, Straße 113-117

D-41751 Viersen-Boisheim

+49 (0) 2153 918-0

service@claytec.com

claytec.de

ÖSTERREICH

© ClayTec Lehmbaumaterial GmbH

Stranach 6

A-9842 Mörttschach

+43 (0) 676 430 45 94

info@claytec.com

claytec.at

Ausgabe 2026/9

Änderungen und Irrtümer

vorbehalten. Aktuelle Version

unter **claytec.de**

ClayTec Lehmbauplatte D22 solar

Art. 09.100

Anwendungsgebiet Lehmbauplatte zum Beplanken von Holz- und Metallständerkonstruktionen im Innenbereich. Für Innenwände und Vorsatzschalen. Auf Flächen der Wassereinwirkungsklasse W0-I nach DIN 18534-1, z. B. in Bädern (außer Duschbereiche) und häuslichen Küchen. Zum vollflächigen Bekleiden von Massivholzbauteilen, Schalungen und Holzwerkstoffplatten.

Zusammensetzung Baulehm, Miscanthusfasern, Stärke (ca. 0,2 %), rückseitig Papier, oberflächennah Jutegewebeeinlage, Deckschicht mit Strohfeinfasern.

Herstellung Aufbereitung und Formungsprozess mit Ökostrom, Trocknung ausschließlich solar.

Baustoffwerte Rohdichte ca. 1000 kg/m³, Wärmeleitfähigkeit 0,35 W/mK, μ 5/10. Wärmespeicherung: C_p 1,1 kJ/kgK, D_{22} 24,2 kJ/m²K

Maße und Gewichte D = ca. 22 mm, L = 1.250 mm, B = 625 mm. Fläche pro Platte ca. 0,78 m². Masse ca. 17,2 kg/Platte = ca. 22,0 kg/m²

Lieferform Eingeschweißt auf Paletten à 50 Stk

Lagerung Im Lager liegend auf Paletten, trocken. Die Lagerung ist unbegrenzt möglich. Beim Transport und Lagerung auf der Baustelle vor Nässe schützen. Bei größeren Mengen empfehlen wir die ClayTec Transporthilfe 182/400. Auf der Baustelle liegend und eben lagern auf trockenen Paletten oder Hölzern.

Luftfeuchtigkeit Feuchtebeanspruchungen aus nass eingebauten Putzen und Estrichen nicht zulässig. Allgemein darf die relative Luftfeuchte bei Lagerung und nach dem Einbau 70 % nicht übersteigen.

Materialbedarf Ca. 1,28 Platten/m². Bei der Ermittlung des Materialbedarfs ist eine Reserve von ca. 10 % für Verschnitt etc. zu berücksichtigen, Reserve Befestigungsmittel ca. 15 %.

Unterkonstruktion Holzständer: Vollholz (Nadelholz) gem. DIN EN 14081-1 oder Brettschichtholz (BSH) nach DIN EN 14080. Festigkeitsklasse mind. C24 nach DIN EN 338. Sortierklasse S10 nach DIN 4074. Feuchtegehalt max. 18 %. Metallständer: Stahlblech-Profile nach DIN 18182-1 / DIN EN 14195.

Raster Wände: Abstand Achsmaß 625 mm (= 1.250 mm/2).

Raster Decken und Dachschrägen: Abstand Achsmaß max. 312,5 mm (= 1.250 mm/4).

Die Wandumlaufenden UK-Glieder werden mit ClayTec Trockenbauband hinterlegt und nach den Regeln der Technik befestigt. Beim Ständerwerk ist zu berücksichtigen, dass die Platten um 90° versetzt zur Unterkonstruktion angebracht werden. Werden sie ausnahmsweise parallel zur Unterkonstruktion verlegt, darf der Abstand der Unterkonstruktion höchstens 312,5 mm (= 625 mm/2) betragen. Von einer unmittelbaren Befestigung an lastabtragenden Bauteilen (z. B. Sparren, Deckenbalken) wird dringend abgeraten.

Der Feuchtegehalt von Bekleidungs-Untergründen aus Massivholzbauteilen, Schalungen und Holzwerkstoffplatten ist wegen möglicher Trocknungsverformungen und nachfolgenden Schäden an Bekleidungen und Beschichtungen zu kontrollieren.

Verarbeitung Die Platten werden mit der Stichsäge oder einer Handkreissäge geschnitten. Besonders geeignet ist das FESTOOL Diamant Trennsystem DSC-AG 125 Plus-FS, siehe auch Clip auf claytec.link/Lehmtrockenbau

Zu verputzen ist die Lehmseite der Platte, nicht die Papierseite. Die unterste Plattereihe wird mit etwas Abstand („Luft“) zum Boden eingebaut. Die Platten werden auf der Unterkonstruktion möglichst fugenlos dicht gestoßen.

Schrauben: Befestigung auf Holz mit ClayTec Lehmbauplattenschrauben 5 x 50 mm oder FN Schnellbauschrauben mit Grobgewinde. Auf Metall C-Profil mit FN Schnellbauschrauben mit Doppelganggewinde fein, auf UA-Profil mit TB Schnellbauschraube und Senkscheibe. Schraubenabstand $\leq$ 200 mm, d.h. je Kreuzung Platte/Unterkonstruktion sind 4 Befestigungspunkte notwendig (Wand 12, Decke 20 Schrauben/Platte). Schrauben etwas versenken (plattenbündig).

Klammern: Befestigung auf Holz mit Klammern 45 mm, z. B. haubold Art.-Nr. 574941 KG 745 Cnk geharzt 12 μ m (ETA). Klammerabstand $\leq$ 80 mm. Die Klammern sind oberflächenbündig einzutreiben, sie dürfen nicht versenkt werden.

Bekleidung (flächig) Wand: Befestigung in der Regel mit Klammern, auf Massivholz Länge wie oben, auf Holzwerkstoffplatten möglichst lang ohne die Platten

zu durchstoßen, Klammern z. B. haubold Serie KG 700 (ETA-Zulassung). Abstand der Klammern ca. 150 mm, Randabstand 25 mm (von Mitte Klammer).

Kreuzfugen und die Fortführung von Wandöffnungsbegrenzungen durch horizontale oder vertikale Fugen sind unzulässig. Die Montage erfolgt mit um einen Ständerachsabstand versetzten Stößen. Anschlüsse an andere Bauteile wie massive Wände und Decken mit Fugen ausführen.

Weiterbehandlung Für die Fugen- und Beschichtungsarbeiten darf die Raumtemperatur etwa +10 °C nicht unterschreiten. Grundsätzlich ist der Feuchteintrag durch den Verputz so niedrig wie möglich zu halten. Die wandumlaufende Plattenfuge wird mit ClayTec Lehm-Fugenfüller geschlossen.

Platten vor dem Mörtelauftrag sorgfältig entstauben.

Spalten ab $\geq$ 1 mm Breite in voller Querschnittstiefe mit Lehmklebe- und Armiermörtel füllen. Schraub- oder Klammerlöcher sowie Fehlstellen schließen. Breites Ausgleichen von Dickenversprüngen an den Stößen vornehmen. Ggf. notwendiges leichtes Vornässen (Sprühnebel) und Trocknung zwischen den Arbeitsschritten beachten.

Dünnlagenbeschichtung: Nach der Trocknung die Flächen 3 mm dick mit Lehmklebe- und Armiermörtel überziehen. In die noch nasse Oberfläche wird das ClayTec Glasgewebe 112 flächig eingebettet. Nach der Trocknung den YOSIMA Lehm-Designputz fachgerecht mit gefilterter Oberfläche ausführen (geglättete Ausführung ggf. nach Absprache). Alternativ kann die Armiertlage fertig für den Anstrich ausgeführt werden (frisch-in-frisch-Überzug, D = 1 mm), oder nach Trocknung mit Lehmfüll- und Flächenspachtel (Q3) bzw. Lehm-Oberputz fein 06 überzogen werden. Der Anstrich erfolgt anschließend mit verarbeitungsfertiger ClayTec Lehmfarbe oder im ClayFix Lehm-Anstrichsystem.

Wandflächenheizung: Vorspritz bis max. 8 mm mit Lehm-Unterputz mit Stroh, Lehmputz Mineral 20 oder SanReMo. Nach Trocknung Auffüttern bis Rohrscheitel Wandheizung. Trocknung des gesamten Unterputzes mit Heizungsunterstützung möglich. Weiteres siehe ClayTec Arbeitsblatt Lehmputze.

Hinweis Der Nachweis und die Deklaration nach DIN 18948 „Lehmplatten – Anforderungen, Prüfung und Kennzeichnung“ erfolgt in Kürze.

Reklamationsansprüche, die nicht aus werkseitigen Mischfehlern resultieren, sind ausgeschlossen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 2026/9.